



B.A.U.M.-Umweltpreis 2010

Kategorie: Verbände/Institutionen

Ralf Luther

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen

Ralf Luther, Jahrgang 1952, ist seit 1990 Landrat des im Südwesten Thüringens gelegenen Landkreises Schmalkalden-Meiningen. Im Jahre 1978 hatte er sein Lehramtsstudium mit dem Schwerpunkt Technik abgeschlossen und war als Dipl.-Lehrer an mehreren Polytechnischen Zentren im Altkreis Meiningen tätig.

Als Landrat – so Ralf Luthers Verständnis – ist man zwangsläufig für Themen des Umweltschutzes, für Energieeffizienz sowie für den sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen zuständig. Diesem Verständnis entspricht auch die Erstellung eines den gesamten Landkreis umfassenden Energiekonzepts durch die FBF (Forschungs- und Bildungs-Fördergesellschaft Schmalkalden e. V.), dessen Mitinitiator Ralf Luther im Jahre 2000 war. Das Konzept orientiert sich an der gemeinnützigen Förderung einer technisch-ökologischen Forschung und Bildung.

Thematisch geht es hierbei vorrangig um die Erarbeitung strategischer Energieleitlinien auf kommunaler Ebene, um so Impulse für die Energieverwaltung öffentlicher Gebäude zu geben und das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung bei Unternehmen und in der Bevölkerung zu schärfen. Parallel dazu soll durch dieses Nachhaltigkeitskonzept eine höhere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen erreicht werden. Ausdruck der strategischen Energieleitlinien ist nicht zuletzt die Installation von neun Photovoltaikanlagen auf den Schuldächern des Landkreises Schmalkalden-Meiningen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Errichtung weiterer Anlagen auf allen dazu geeigneten Dächern landkreiseigener Gebäude.

In der konsequenten Weiterführung der Energieeffizienzmaßnahmen innerhalb der Gebäudeverwaltung sieht Ralf Luther seinen gegenwärtigen wie auch zukünftigen Aufgabenschwerpunkt. Dies umfasst neben dem Ausbau des Energiecontrollings aller landkreiseigenen Gebäude auch die energetische Sanierung des Gebäudebestandes unter Einsatz von alternativen Energieträgern. Technisch umsetzen lässt sich das Konzept einer energetischen Sanierung beispielsweise durch die Implementierung eines Wärmedämm-Verbundsystems, den Einbau von Fenstern und Türen mit hoher Wärmedämmung oder die Umstellung der Heizsysteme auf Erdwärme. Durch solche Maßnahmen konnten an 23 Standorten im Landkreis Einsparpotenziale von bis zu 30 % erschlossen werden. Zudem setzt sich Ralf Luther im Arbeitskreis „Energie“ funktionsübergreifend für die Nutzung regenerativer Energien und den Klimaschutz ein.

Ralf Luthers Engagement im Bereich des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung zeigt sich besonders in dem von ihm initiierten Bonusmodell „Energiesparen an Schulen“. So konnten im Jahr 2009 an 25 teilnehmenden Schulen alleine durch eine Änderung des Nutzungsverhaltens 22.217 kWh Elektroenergie, 337.323 kWh Wärmeenergie sowie 564 m³ Wasser eingespart werden. Durch die Einsparergebnisse im Elektro- und Wärmeenergie-

bereich konnten die CO₂-Emissionen um 157.865 kg verringert werden. Wie lukrativ solch eine ökologische Rationalisierung ist, wird deutlich, wenn man sich den Einsparpotenzialen zuwendet. In Summe konnten durch die Reduktion des Energieverbrauchs Beträge in Höhe von 37.193,22 Euro eingespart werden. Hiervon profitieren die Schulen direkt, indem ihnen 33 % des Einsparvolumens zufließen. Die restlichen zwei Drittel werden dem Kreishaushalt zugeführt, wovon 50 % für energetische Investitionen verwendet werden. Das erfolgreiche Modell zeigt: Umweltschutz lohnt sich.

Ralf Luther verbindet in seiner Vorbildfunktion als Landrat im Landkreis Schmalkalden-Meiningen nachhaltige und effiziente Energieverwendung mit der praktischen Relevanz von Energiekosteneinsparungen. Er leistet im Rahmen der energetischen Gebäudesanierung einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz und zur Sicherung eines weiterführenden Energiemanagements. Durch sein konsequentes Engagement hat Ralf Luther gezeigt, dass es möglich ist, umfassende Umweltschutzaktivitäten auf Verwaltungsebene nutzbar zu machen. Dabei zeichnen sich die benannten Maßnahmen durch eine generelle Übertragbarkeit und hohe Anschlussfähigkeit aus. In Anerkennung dieser Leistungen erhält Ralf Luther den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie „Verbände/Institutionen“.